



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Mai 2012

3. Landesturnfest
Mecklenburg-Vorpommern
11.-13. Mai 2012

LTV 
MECKLENBURG-VORPOMMERN





Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Betriebsausschusses am 15.02.2012:

Nichtöffentlicher Teil:

V/0521/12 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.02.2012 die Vergabe der Bauleistung Ortsentwässerung Güstrow „Inlinersanierung Mischwasserkanal Rostocker Chaussee“ nach öffentlicher Ausschreibung.

V/0522/12 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.02.2012 die Vergabe der Bauleistung Ortsentwässerung Güstrow „Inlinersanierung Mischwasserkanal Paradiesweg, Eisenbahnstraße“ nach öffentlicher Ausschreibung.

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 01.03.2012:

Nichtöffentlicher Teil:

V/0517/11 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 01.03.2012 den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 30/12, der Flur 43, Gemarkung Güstrow in einer Größe von ca. 600 m².

V/0520/12 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt auf seiner Sitzung am 01.03.2012 den Verkauf des mit einer Scheune bebauten Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 18, Flurstück 7/1 in einer Größe von 699 m².

V/0557/12 Personalangelegenheit

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2012:

Öffentlicher Teil:

V/0533/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012

1. die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich – Am Aufraben und die Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
2. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0532/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 80 – Am Aufraben und der Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
2. den Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0526/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012

1. die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Nördlich Plauer Chaussee und die Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
2. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0527/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 79 – Nördlich Plauer Chaussee und der Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
2. den Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0530/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012

1. die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Glaserwitzer Chaussee / Am Steinsitz und die Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
2. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

- V/0529/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012
1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 81 – Glasewitzer Chaussee / Am Steinsitz und der Begründung in der Fassung vom Januar 2012 zu billigen und
 2. den Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.
- V/0554/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012 die Annahme einer finanziellen Zuwendung vom IBB Elektronik in Höhe von 200,00 € zur Ausrichtung des Neujahrsempfangs 2012 der Barlachstadt Güstrow. Verbleibende Restmittel können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- V/0560/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012 die Annahme der Sachspende von 13 Originalpostkarten vom Kriegsgefangenenlager Bockhorst. Der Wert der Sammlung beträgt 1.040,00 Euro.
- V/0577/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012 folgende Änderung in der Besetzung der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V:
Vertreter alt: Herr Manfred Eickmann
Vertreter neu: Herr Rüdiger Kroll
- V/0578/1/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012, den Bürgermeister zu beauftragen, die verwaltungsrechtlichen Ausnahmeregelungen zur Gewährleistung freiwilliger Leistungen unter der Maßgabe der vorläufigen Haushaltsführung zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtvertretung bis zu ihrer Sitzung am 26.04.2012 vorzulegen.
- V/0578/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012: Die Stadtvertretung tagt im Mai 2012 zusätzlich zum beschlossenen Sitzungsplan. Dabei wird in 1. Lesung der Haushalt der Barlachstadt durch den Bürgermeister eingebracht. Der genaue Termin wird durch das Präsidium im Einvernehmen mit dem Bürgermeister bestimmt.

Sitzungstermine

21.05.2012, 18:00 Uhr - Stadtvertretung

31.05.2012, 18:00 Uhr - Hauptausschuss

14.06.2012, 18:00 Uhr - Stadtvertretung

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Nichtöffentlicher Teil:

- V/0581/12** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 15.03.2012 den Bürgermeister zu beauftragen, dass gegen das Urteil des Landgerichts Rostock vom 06.03.2012 in dem Rechtsstreit der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Anstalt des öffentlichen Rechts ./ Barlachstadt Güstrow, fristwährend Berufung eingelegt wird. Der Entwurf der Berufungsbegründung wird als Mitteilungsvorlage den Stadtvertretern zum Hauptausschuss am 12.04.2012 spätestens zur nächsten Stadtvertretung am 26.04.2012 vorgelegt.

Das Bundesministerium des Innern informiert

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung:

Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow,

Herr Dr. Friedhelm Böhm, steht Ihnen für Fragen

und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter

Telefon 769-114 oder -116 im Büro der Stadtvertretung!

Ehrungen auf dem Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow am 30. März 2012

Es ist in Güstrow Tradition, besondere Persönlichkeiten für ihr bürgerschaftliches Wirken zum Wohle unserer Barlachstadt durch die Stadtvertretung zu würdigen.

Dabei geht es in jedem Fall um ganz besondere Leistungen, die die von den Fraktionen der Stadtvertretung vorgeschlagenen ganz selbstverständlich und über viele Jahre erbringen.

Auszüge aus den Laudationes:

Dr. Arnold Fuchs

(Vorschlag der CDU-Fraktion)



Dr. Arnold Fuchs

So würdigen wir heute die Arbeit von Herrn Dr. Fuchs, der im fernen Tansania hilft, Kindern und Jugendlichen, die durch die HIV-Krankheit ihrer Eltern zu Waisen geworden sind, eine Perspektive und ein Lebensziel zu geben. Als Projektverantwortlicher des Tansaniakreises der Domgemeinde engagiert er sich in der Gemeinde Mtii im Nordosten des Landes am Fuße des Kilimandjaro. Er trägt wesentlich dazu bei, dass die Beziehungen zwischen der Domgemeinde und der Gemeinde in Mtii lebendig gestaltet werden.

Der Mensch ist Mittelpunkt und Ziel des Handelns von Herrn Dr. Fuchs. Dies ist ihm auch in Tansania wichtig. Es ist gelebte Mitmenschlichkeit, wenn es durch die Arbeit von Herrn Dr. Fuchs und seinen Mitstreitern gelingt, für verwaiste Kinder und Jugendliche eine Perspektive in ihrem gewohnten Umfeld zu schaffen, so dass sie nach dem Tod ihrer Eltern nicht in einem Kinderheim leben müssen. Auf Initiative der tansanischen Partnergemeinde Mtii entstand so ein Begegnungs- und Ausbildungszentrum, in dem als erster Schritt eine Nähwerkstatt und später eine Tischlerei eingerichtet wurden. Durch das Projekt ist es nun möglich, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen im sozialen Verband ihres Ortes sowie in Restfamilien leben und aufwachsen können. Inzwischen ist das Waisen-Projekt fest in die Arbeit der Gemeinde integriert. Mit seinem Engagement lebt uns Herr Dr. Fuchs eindrucksvoll vor, dass wir dort einspringen müssen, wo der Einzelne sein Schicksal nicht mehr allein in die Hand nehmen kann.

Ihn heute als verdienten Bürger unserer Stadt zu ehren, ist ein öffentliches Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz für andere. Kaum jemand arbeitet so konsequent und stetig - gleichzeitig aber so leise und bescheiden - für das Wohl seiner Mitmenschen. Herzlichen Dank dafür!

Friederike Christiane Neubert

(Vorschlag der SPD-Fraktion)



Friederike
Christiane Neubert

Würdigen möchten wir heute das besondere Engagement von Frau Friederike Christiane Neubert um das „Güstrower Jahrbuch“, das man schon ein besonderes Markenzeichen unserer Stadt nennen kann. Keine andere Stadt in Mecklenburg-Vorpommern hat Vergleichbares geschafft.

Frau Neubert zog 1981 aus privaten Gründen von Berlin nach Güstrow und ist unserer Stadt bis heute mit großem Einsatz verbunden und für sie aktiv. Seit dem 1. Güstrower Jahrbuch, der Ausgabe 1993, die im Dezember 1992 erschien, ist sie Mitglied im Redaktionskollegium dieses wichtigen Almanachs der Geschichte unserer Stadt, das von Herrn Prof. Girbig begründet wurde. Niemand konnte damals ahnen, dass sich das Jahrbuch in nun zwanzig Jahren zu einer wichtigen Chronik unserer Stadtgeschichte entwickelt hat. Schon heute zeigt ein Blick in vergangene Ausgaben eine breite Palette von Themen, die für Einheimische wie für Gäste authentisch festgehalten wurden.

Frau Neubert hat im Jahr 2002 die Herausgeberschaft der Güstrower Jahrbücher übernommen und es geschafft, die Erfolgsgeschichte des Jahrbuches bis in die Gegenwart fortzuschreiben. Dies ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden, denn die finanziellen Rahmenbedingungen erfordern stets aufs Neue ein hohes Engagement. Neben der qualitativ hochwertigen Arbeit der Autoren braucht das Jahrbuch immer wieder neue Sponsoren und Förderer, denen es wichtig ist, das Gedächtnis unserer Stadt lebendig zu bewahren. Ohne den hohen persönlichen Einsatz von Frau Neubert an der Spitze ihres Redaktionskollegiums wäre es nicht gelungen, die Jahrbücher jedes Jahr pünktlich vor dem Nikolaustag zu präsentieren.

Deshalb danken wir ihr in diesem Jahr für das, was sie mit dem Jahrbuch für Güstrow geleistet hat. Dies verbinden wir mit dem Wunsch, dass es auch in Zukunft weiter Güstrower Jahrbücher geben wird, die gern gelesen werden.

Impressum

Erscheinungsweise: 8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember

Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch Schwarz & Schwarz, Vertrieb und Werbung GmbH Telefon: 0381/3770810; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Karin Bartock, Telefon: 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de

Anzeigen und Druck: Ostseedruck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock, Tel. 0381 77670

Bildnachweis: S. 4 Sieglinde Seidel, Christian Menzel, S. 5 Christel Sievert, Cristian Menzel, S. 8 C u. E Concert und Event GmbH, S. 12 + 16 Barlachstadt Güstrow, S. 13 Ulrich Bunnemann., S. 15 Paule Dougonic Payo,

Auflage: 16.000 Exemplare

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termine findet am Dienstag, dem 15. Mai 2012 von 16:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Christel Sievert

(Vorschlag der Fraktion Freie Wähler/EB)



Christel Sievert

Heute würdigen wir das verdienstvolle Engagement von Frau Christel Sievert bei der Erforschung und Dokumentation der Güstrower Kultur- und Kunstgeschichte. Dabei heben wir ihre Tätigkeit für das Stadtmuseum Güstrow besonders heraus. Neben anderen ehrenamtlichen Aktivitäten gilt ihr starkes Interesse der im Museum neu zu schaffenden Dauerpräsentation „Güstrow im 20. Jahrhundert“. Gleich einem Mosaik soll die Ausstellung Einblick geben in den Alltag, die Wirtschaft und die Kultur in der Zeit des Kaiserreiches und des 1. Weltkrieges, der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges, der Zeit der sowjetischen Besatzung sowie der DDR-Zeit bis zur Wende und Wiedervereinigung 1990. Schon in der Aufzählung der Themenkreise zeigt sich das riesige Arbeitspensum, das dabei zu bewältigen ist. Frau Sievert leistet wesentliche Forschungsarbeiten zu zahlreichen Themen der Stadtgeschichte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit, häufig in eigener Finanzierung, stehen jetzt im Museum und damit uns allen zur Verfügung.

Frau Sievert ist voller Energie, Sachverstand und Begeisterungsfähigkeit. Sie hat unsere Stadt durch ihre Arbeiten reicher gemacht.

Deshalb heute unser Dank und unsere Anerkennung für Sie, Frau Sievert.

Sportlererehrung 2011

Kategorie „Mannschaft“

**Mädchen-Mannschaft - AK 12 Faustball,
GSC 09**

**Michelle Kopplow, Antonia Brockmann,
Hanna Martje Koepcke, Maxien Kiehl,
Ayleen Dethloff, Ann Dethloff, Lisa Vossler,
Cindy Zoll und Lena Vogelgesang**

Im Juni 2011 wurde die Mannschaft Landesmeister M-V und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Am 20./21. August 2011 in Kellinghusen erkämpften sich die Mädchen von 24 teilnehmenden Mannschaften einen aner kennenswerten 5. Platz. Trainerin dieser erfolgreichen Mannschaft ist Cornelia Kirsch.

Die Barlachstadt sagt DANKE und wünscht noch viele Erfolge!



Trainerin Cornelia Kirsch mit Faustballmannschaft AK 12,
Dr. Friedhelm Böhm, Sebastian Kienast, Klaus Schebeko, Arne Schuldt
(v. l. n. r.)

Kategorie „Einzelsportler“

**Sportfreund Sebastian Kienast,
Hurricane fighters Mühl Rosin e. V.**

Powerlifting ist ein Kraftdreikampf. Das besondere am Kraftdreikampf - Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben - ist, dass hier nicht die dicksten Muskeln entscheidend sind, sondern es auf funktionelle körperliche und mentale Kraft zusammen mit einer sehr soliden Technikausführung ankommt um große Gewichte bewegen zu können.

Sebastian Kienast übt diese Sportart erst seit ca. 2,5 Jahren aus nachdem er vorher eher im Ausdauersport zu Hause war. Sebastian Kienasts bemerkenswerte und anerkennende Bestleistungen im Jahr 2011 waren:

1. Platz bei der Europameisterschaft - Kreuzheben (235 kg),
1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft – Kniebeugen,
1. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft - Kniebeugen
(185 kg) und Kreuzheben (250 kg) sowie
2. Platz bei der Landesmeisterschaft MV – Bankdrücken
(117,5 kg)

Wir wünschen Sebastian Kienast die erfolgreiche Fortsetzung seiner sportlichen Karriere und für dieses Jahr wieder erfolgreiche Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften sowie an der Weltmeisterschaft.

Kategorie „Ehrenamt“

**Sportfreund Klaus Schebeko,
Wassersport-Verein Güstrow 1928 e. V. (Segeln)**

Der Sportfreund Klaus Schebeko war über Jahre aktiver erfolgreicher Regattasegler. Schon während der aktiven Zeit widmete er seine Freizeit aber auch dem sportlichen Ehrenamt und ist in diesem seit ca. 40 Jahren - zu Beginn bei der BSG Empor Güstrow und BSG Lok Güstrow jeweils in der Sektion Segeln, und ab 1991 in dem wiederbegründeten Wassersportverein Güstrow 1928 e.V. - tätig.

Im Ehrenamt hat er sich insbesondere als Schatzmeister um die Finanzen verdient gemacht und erheblichen Anteil daran, dass der WVG 1928 e.V. heute sowohl über gepflegte moderne Immobilien verfügt, als auch der Bootsbestand mit dem Schwerpunkt der Förderung der Kinder und Jugendlichen auf einem sehr hohen Niveau ist. Herr Schebeko hat es stets verstanden, die Finanzen trotz eines wirtschaftlich schwachen Umfeldes so zu managen, dass in keiner Phase des Bestehens des Vereins Sonderumlagen zur Absicherung des Sportes und sonstiger Verpflichtungen erforderlich waren. Darüber hinaus war es so möglich, Spitzenleistungen im Kinder- und Jugendsport als auch Regattasport zu erringen und Landes- und Bundeskader zu unterstützen. So konnten in dieser Zeit Spartakiadesiege, DDR-Meistertitel und nach der Wende Deutsche Meister, internationale Titel sowie Europa- und Weltmeistertitel für die Farben des WVG, die Stadt und den Landkreis geholt werden. Segeln in Güstrow wurde dadurch zu einer Institution in Deutschland und darüber hinaus.

Wir danken Herrn Schebeko für sein langjähriges großes ehrenamtliches Engagement und wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen für seine Projekte.

**Ihre Stadt im Internet unter:
www.guestrow.de**



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Verordnung

über das Halten und Führen von Hunden in der Barlachstadt Güstrow (HundeVO)

Aufgrund des § 17 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 20 Abs. 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes vom 09. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 246), sowie in Verbindung mit § 7 Abs. 6 der Hundehalterverordnung vom 04. Juli 2000 (GVOBl. M-V S. 295) wird folgende Verordnung durch den Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Rostock vom 07. Februar 2012 erlassen.

§ 1 Leinenzwang

1. Im Innenstadtkern der Barlachstadt Güstrow in den Grenzen „Lindenstraße“ – „Bleicherstraße“ – „Am Berge“ – „Lange Straße“ – „Gleviner Straße“ – „Burgstraße“ – „Schloßstraße“ – „Franz-Parr-Platz“ – „Philipp-Brandin-Straße“ – „Domplatz“ – „Am Wall“ – „Hageböcker Straße“ (Anlage 1) sind alle Hunde an einer maximal 2 Meter langen Leine zu führen (Leinenzwang).
2. Im Grüngürtel zwischen „Am Mühlenplatz“ und dem „Gleviner Platz“, in den Wallanlagen, im Rosengarten

(Anlage 1) und am Inseestrand (Anlage 2) besteht ebenfalls Leinenzwang.

3. Der Leinenzwang wird auf die Zeiten von 06:00 Uhr - 19:00 Uhr täglich begrenzt.

§ 2 Mitnahmeverbot

Hunde dürfen nicht

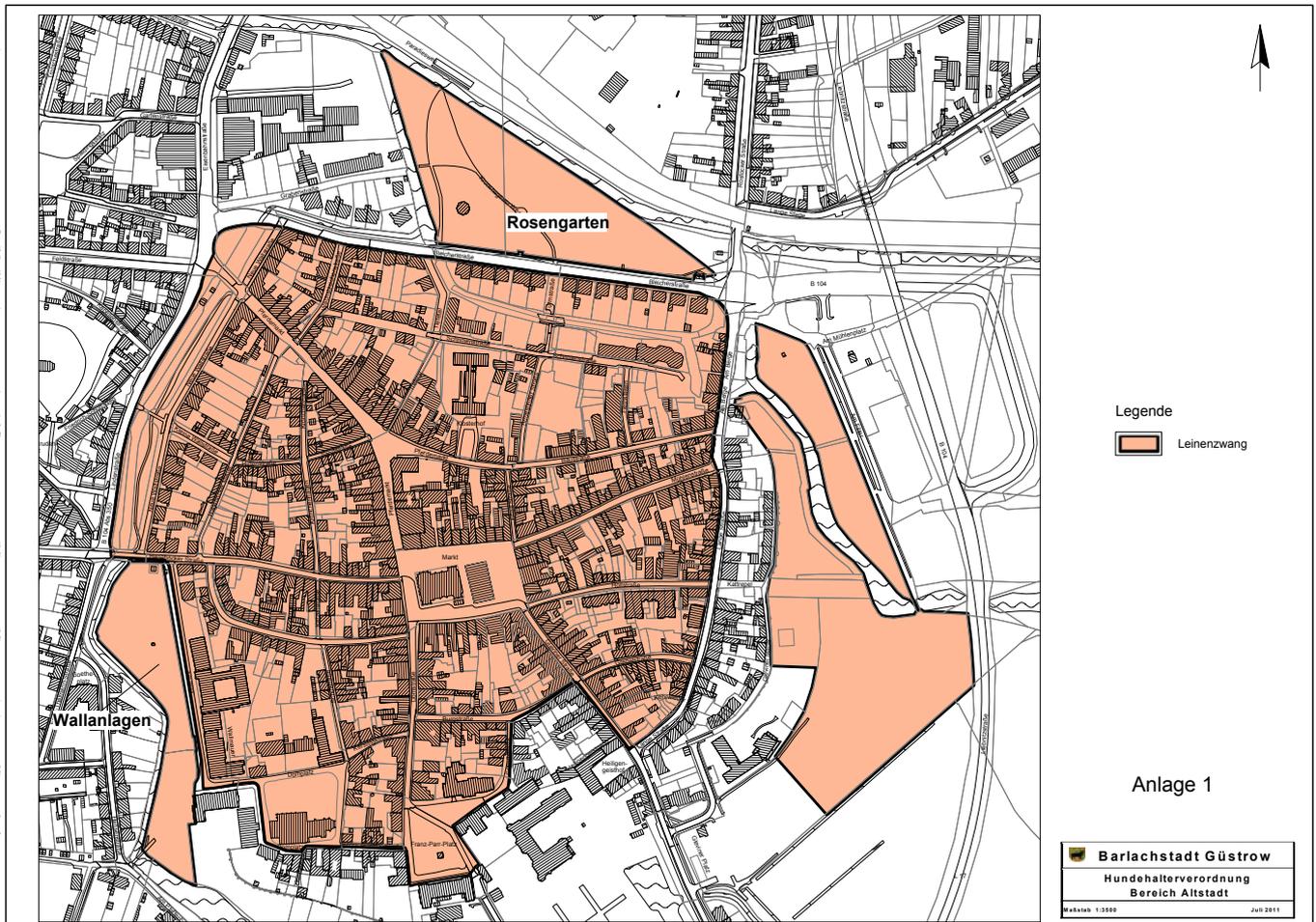
1. auf Kinderspielplätze
2. auf Liegewiesen, die als solche gekennzeichnet sind, und
3. in Badeanstalten

mitgenommen werden.

§ 3 Entfernung von Verunreinigungen

(1) Beim Ausführen des Hundes außerhalb des befriedeten Besitztums hat der Hundeführer Hundetüten, andere Plastiktüten oder Ähnliches zur Beseitigung von Hundekot mit zu führen.

(2) Der Hundekot ist sofort zu beseitigen.



§ 4
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 19 Abs. 1 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 gegen den Leinenzwang verstößt,
2. entgegen § 2 gegen das Mitnahmeverbot verstößt,
3. entgegen § 3 Absatz 1 keine Beseitigungsutensilien zur Beseitigung von Hundekot mitführt,
4. entgegen § 3 Absatz 2 Hundekot nicht sofort beseitigt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- € geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung ist der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow als örtliche Ordnungsbehörde.

§ 5
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Barlachstadt Güstrow über das Halten und Führen von Hunden vom 08. Juli 1997 außer Kraft.

Güstrow, 20.02.2012


Schuldt
Bürgermeister



Schrottaktion Frühjahr 2012

Vom 07.05. (Mo.) bis zum 01.06.2012 (Fr.) findet die nächste kostenlose Schrottentorgung für die Barlachstadt Güstrow statt. Die Container (meist mit der Aufschrift SBH) werden nur für einen Tag an den bekannten Plätzen aufgestellt.

Containerstellplätze:

Ort	Stelltag	Stellzeit
Spaldingsplatz / Parkplatz	07.05. (Mo.)	12 - 18:00 Uhr
Bärstammweg / gegenüber Einfahrt Gr. Kraul	08.05. (Di.)	12 - 18:00 Uhr
Elisabethstraße / gegenüber Nr.52/53	09.05. (Mi.)	12 - 18:00 Uhr
Schweriner Chaussee/ Wossidlostraße	10.05. (Do.)	12 - 18:00 Uhr
Schwaaner Str. / Gartenanlage	11.05. (Fr.)	12 - 18:00 Uhr
Primer Str./Ziegeleiweg, vor der Gartenanlage	12.05. (Sa.)	08 - 14:00 Uhr
Klueß, Sandweg / Höhe Iglustellplatz	14.05. (Mo.)	12 - 18:00 Uhr
Suckow / Trafo	15.05. (Di.)	12 - 18:00 Uhr
Plauer Chaussee / gegenüber Tankstelle	16.05. (Mi.)	12 - 18:00 Uhr
Sonnenplatz / Garagenkomplex Höhe Nr. 5	21.05. (Mo.)	12 - 18:00 Uhr
Lange Stege / gegenüber Nr. 37	22.05. (Di.)	12 - 18:00 Uhr

Neu Strenz, Zum Fuchsberg	23.05. (Mi.)	12 - 18:00 Uhr
St.-Jürgens-Weg, v. Speicher	24.05. (Do.)	12 - 18:00 Uhr
Parkplatz Gartenanlage "Am Werder"	25.05. (Fr.)	12 - 18:00 Uhr
Am Suckower Platz / Spielplatz	29.05. (Di.)	12 - 18:00 Uhr
Senator-Beyer-Weg, gegenüber den Garagen	30.05. (Mi.)	12 - 18:00 Uhr
Goldberger Straße / Parkplatz	31.05. (Do.)	12 - 18:00 Uhr
Verbindungschaussee, Parkpl. v. Gartenanlage	01.06. (Fr.)	12 - 18:00 Uhr

In die Container kann Schrott aller Art, wie Badewannen, Metallrohre, Garten- und Ackergeräte, Waschmaschinen, Metallteile von Kfz. und Heizungen etc. entsorgt werden. Auch Schrott mit anderem Materialbesatz, hier muss der offensichtliche Anteil an Metall überwiegen, wird gern entgegen genommen.

Reifen, Kühlschränke, Fernsehgeräte, Sperr- und Sondermüll gehören nicht in die Container. Hier werden über die Wertstoffhöfe des Landkreises bzw. über die VEOLIA Umweltservice Nord - Ost GmbH Karow die Entsorgungsmöglichkeiten angeboten.

Uwe Johnson-Bibliothek

„VERBOTEN“ - Lyrik und andere Schlüsselwörter des russischen Lebens - liest der Moskauer Schriftsteller Wjatscheslaw Kuprijanow am 3. Mai 2012 um 19:30 Uhr in der Uwe Johnson-Bibliothek. Mit „Nelsja“ dem russischen Titel des Buches vertrat der Autor das systemkritische Russland auf der Leipziger Buchmesse und hatte damit sehr großen Anklang gefunden.

Nur wenige Lesungen gibt es in Deutschland - die Güstrower Bibliothek ist immer eine Station!

„Das Phantom“

„Das Phantom“ ist der Titel der Lesung am 10. Mai 2012 um 19:30 Uhr in der Bibo.

Rostock (dpa) „Die Liebe treibt den gestandenen Journalisten einer überregionalen Zeitung von Süddeutschland an die Küste. Schnell findet Felix Simpel einen Job bei der dortigen Regionalzeitung. Doch sein Recherche- und Reportagedrang wird ausgebremst... Das Phantom, so der gleichnamige Roman des Rostockers, hat etwas gegen investigativen Journalismus - aus gutem Grund. Wer steckt hinter dem Phantom? Und was hat es zu verbergen? Horst Krieg kann diese Fragen beantworten. Er weiß wie Journalismus zu funktionieren hat!!!“

SPRACHKÜNSTLER - QUERDENKER und LIEDERMACHER

Musik und neue Texte mit Heinz Rudolf Kunze am 28. Mai, Pfingstmontag um 19:30 Uhr im Güstrower Bürgerhaus "Vor Gebrauch schütteln" - kein Roman - das neue Buch von H. R. Kunze ist bissig, witzig und trotzdem unterhaltsam. Bei Kunze oder Trubschacher (einem Mann der keinen Lebenslauf hat und trotzdem eine Rolle spielt) "ist - beinahe - alles möglich: Geld denkt, Bob Dylan und Miles Davis machen einen Ausflug und Lady Di ist noch am Leben." Die Themen der beiden (Kunze und Trubschacher) sind vielfältig: Musik, Philosophie, Eltern und Kindheit - und der Alltag in all seinen Tiefen und Untiefen.

"Die DDR ist an ihren Lebenslügen zugrunde gegangen. Das neue Deutschland lächelt sich zu Tode" oder: "Unter stürmischem Beifall hat der Papst eine revolutionäre Neuerung verkündet: In absoluten Not- und Ausnahmefällen ... darf die Erde auch mal - rund sein. Also ehe einer zu nahe an die Kante der Scheibe kommt und runterfällt."

"Ein Buch wie Kunze selbst: einzigartig, gewagt und immer originell."



35. Internationaler Museumstag

unter dem Motto:
"Welt im Wandel - Museen im Wandel!"

Sonntag, 20. Mai 2012

Programm

11:00 Uhr	Sylvia Völzer: Clara - Das Nashorn mit den rosa Socken - Lesung mit der Autorin, für Menschen ab 5 Jahren <i>Schloss Güstrow</i>
11:00 - 15:00 Uhr	Porträtzeichnen zum Mitmachen. Eine Aktion des Kunsthause Güstrow unter Leitung von Henning Spitzer <i>Stadtmuseum Güstrow</i>
11:00 - 14:00 Uhr	Kunst im Schloss zum Mitmachen. An verschiedenen Stationen können Kinder, ihre Eltern und Großeltern zeichnen, malen, kleben und spielen <i>Schloss Güstrow</i>
11:00 Uhr	Fritz Dettmann (1880 - 1956) und Dettmannsdorf. Stadterweiterung mit neuem Wohnkonzept - Vortrag mit Iris Brüdgam und Christel Sievert <i>Stadtmuseum Güstrow</i>
13:00 - 15:00 Uhr	Kostenloses kreatives Tätigsein für Kinder und Erwachsene sowie kostenlose Führungen durch die Museen für die ganze Familie durch Carola Brauer und Ingrid Kiehl <i>Ausstellungsforum-Graphikkabinett, Atelierhaus</i>
14:00 Uhr	Die Insel-Malerei von Usedom - Führung durch die Ausstellung mit Frau Dr. Regina Erbenraut <i>Schloss Güstrow</i>
14:00 Uhr	„Vom Krankenhaus zum Krippenmuseum“ - Führung für Kinder und Erwachsene zum Wandel der Heiliggeistkirche <i>Norddeutsches Krippenmuseum</i>
14:00 Uhr	Konzert der Kreismusikschule Güstrow mit der Gitarrenklasse von Burghardt Steltner <i>Stadtmuseum Güstrow</i>
15:00 Uhr	„Vom Krankenhaus zum Krippenmuseum“ Führung für Kinder und Erwachsene zum Wandel der Heiliggeistkirche <i>Norddeutsches Krippenmuseum</i>
16:00 Uhr	Ausklang des Museumstages mit dem Frühlingkonzert des Güstrower Volkschores <i>Stadtmuseum Güstrow</i>

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-



Az: 30a/5433.3-2-53-0039

Bodenordnungsverfahren: „Ganschow I“ und „Ganschow II“

Gemeinde: Gutow

Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen werden die Bodenordnungsverfahren „Ganschow I“ und „Ganschow II“ mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung nach den Bodenordnungsplänen ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die in den Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaften sind abgeschlossen.

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft sind die Bodenordnungsverfahren beendet und die Teilnehmergeinschaften erloschen.

Gründe

Die Ausführung der Bodenordnungspläne ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch wurde nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt. Die Unterlagen zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sind der Katasterbehörde übergeben worden.

Die Bodenordnungsverfahren „Ganschow I“ und „Ganschow II“ sind daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Schlussfeststellung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow einzulegen.

Dieser Rechtsbehelf steht auch dem Vorstand der Teilnehmergeinschaften „Ganschow I“ und „Ganschow II“ Bützow, 29. Februar 2012

Im Auftrag

Romuald Bittl



www.guestrow.de

Ausbau der B 103 / B 104 Rostocker Chaussee, Ortsdurchfahrt Güstrow

Die Straßenbauverwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern plant den Ausbau der B 103 / B 104 Rostocker Chaussee (B 104 Abschnitt 370, km 0+550 bis B 103 Abschnitt 190, km 1+335) in der Ortslage Güstrow.

Da es sich um ein Bauvorhaben mit unwesentlicher Bedeutung im Sinne des § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) handelt, soll auf das Planfeststellungsverfahren und die Plan genehmigung verzichtet werden.

Die Entwurfsunterlagen können im Rathaus in Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow vom 14. Mai 2012 bis 18. Juni 2012 zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag:	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Neuer Straßename gesucht

Alle Güstrower Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge für einen Straßennamen im Bereich des Kessiner Viertels zu machen.

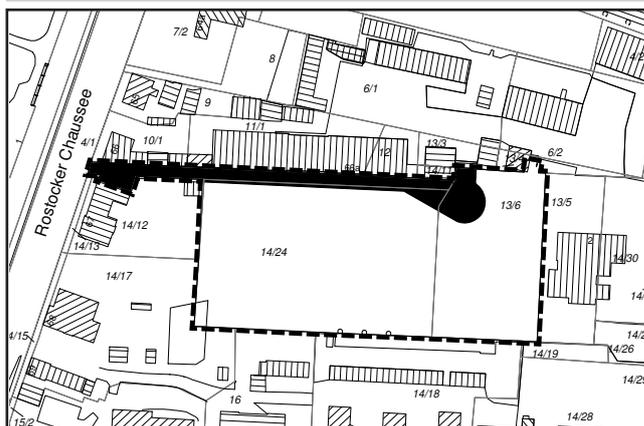
Durch die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow wurde in der Sitzung am 26.11.2009 für den Bebauungsplan Nr. 3 Kessiner Viertel beschlossen

- a) das Erschließungskonzept für das gesamte Gebiet zu erarbeiten
- b) den Teil A als separates Verfahren fortzuführen.

Für den Teilbereich A liegt zwischenzeitlich ein rechtskräftiger Bebauungsplan für eine Wohnbebauung vor. Um den zukünftigen Bewohnern eine Anschrift zuordnen zu können, macht sich die Benennung der Planstraße erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 31.05.2012 an den Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow oder per Mail.

Die Vorschläge werden Grundlage für eine abschließende Entscheidung durch die Stadtvertretung sein.



Bekanntmachung

des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow nach § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V

Jahresabschluss 2010

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Rostock, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 03. Juni 2011 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG MV wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 13 Abs. 3 KPG MV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgelegten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit

der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen“

2. Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat am 07.12.2011 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2010 und beschließt:

- a) das Jahresergebnis 2010 mit einem Gewinn in Höhe von 654.707,80 Euro festzustellen,
 - b) den Jahresgewinn in Höhe von 654.707,80 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,
 - c) der Betriebsleitung für das Jahr 2010 Entlastung zu erteilen.
3. Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2010 gemäß Schreiben vom 09.11.2011 freigegeben.
 4. Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 07. bis 22. Mai 2012 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Güstrow, den 28. März 2012

Schuldt
Bürgermeister



**Die nächste Ausgabe des
Güstrower Stadtanzeigers
erscheint am 1. Juni 2012.**

Redaktionsschluss ist der 12. Mai 2012.

Bekanntmachung

der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 14 KPG M-V

Jahresabschluss 2010

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Abwasser Parum GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC PricewaterhouseCooper Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main - Zweigniederlassung Schwerin, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 16. September 2011 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres-

abschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sind nach unserer Beurteilung durch die Kündigung des Einleitungsvertrages zum 31.12.2011 beeinträchtigt. Wie im Abschnitt „D. Risikobericht-Wesentliche Risiken der voraussichtlichen Entwicklung“ des Lageberichts aufgeführt, entfällt die derzeitige Geschäftsgrundlage der Gesellschaft mit Vollzug der Kündigung. Über diese Feststellung hinaus geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

2. Die Gesellschafterversammlung der Abwasser Parum GmbH hat am 14.12.2011 folgenden Beschluss gefasst:
 - a) Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Abwasser Parum GmbH wird festgestellt.
 - b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 27.048,98 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages eingesetzt.
 - c) Die Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH wird für das Jahr 2010 entlastet.
3. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Jahresabschluss 2010 gemäß Schreiben vom 20.11.2011 freigegeben.
4. Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 07. bis 22. Mai 2012 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Güstrow, den 28. März 2012

Die Geschäftsführung



Elsholz



Krause

Freie Gartenparzellen

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einem eigenen Garten haben, können sich zwecks Pacht einer Gartenparzelle in der Kleingartenanlage Schwaaner Straße an den Kleingärtnerverein „Fortschritt“ e. V. wenden.

Kontakt:

Kleingärtnerverein „Fortschritt“ e. V.
Schwaaner Straße 40 a, 18273 Güstrow
Telefon 214651, E-Mail horstardt1@freenet.de.

www.guestrow.de

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

SPD-Fraktion:

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschloss in ihrer Sitzung am 23.06.2011 die öffentliche Auslegung der Rahmenplanfortschreibung und des Integrierten Handlungskonzeptes Altstadt Güstrow sowie die Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger. Was sich mit diesem Beschluss sehr verwaltungstechnisch und trocken anhört, beinhaltet allerdings wichtige Weichenstellungen für die Altstadtentwicklung für die nächsten Jahre. Unter anderem ist die Parkraumplanung und Parkraumbewirtschaftung Bestandteil dieser Gesamthematik.

Mit der öffentlichen Auslegung im Herbst 2011 wurden Behörden, Umlandgemeinden und Bürger zur Stellungnahme aufgefordert. Einige Behörden und öffentliche Träger bezogen in gewohnt amtlicher Fassung Stellung, von den Güstrower Bürgern nur einer. Der Stadtvertreter Kurt-Werner Langer erhob Einspruch gegen die Ausweisung des provisorischen Parkplatzes an der Bleiche als Grünfläche. Dieser Standort, der den Güstrowern auch als alter Rummel- und Zirkusplatz in Erinnerung ist, sollte in der zukünftigen Entwicklung Bestandteil des Grünzuges um die Altstadt werden.

Da diese Konzeption bereits für die geplante Landesgartenschau 2014/15 wirklich werden sollte, wäre das Nutzungsende des Parkplatzes absehbar. Der Bau- und Verkehrsausschuss befasste sich am 09.01.2012 mit dieser Problematik. Als deren Mitglied war ich froh, dass ein Güstrower, der im Unterschied zu manchen Behörden aus eigener Standortkenntnis handelte, seine Beteiligungsrechte in dieser Weise vertrat.

Diesen Gedankenansatz griff die SPD-Fraktion auf, um über einen Änderungsantrag, den Bestand des provisorischen Parkplatzes weiterhin zu sichern. Hintergrund des Änderungsantrages waren die Fakten, dass die Landesgartenschau 2014/15 nicht stattfindet und durch die verstärkte Bautätigkeit in der Innenstadt für die nächsten Jahre zunächst weniger öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

Uns ist allen klar, dass die Haushaltslage der Stadt den Ausbau des Provisoriums nicht hergibt. Aber als zentrumsnahe und kostenlose Parkfläche sollten wir diese Möglichkeit weiter anbieten.

Im Zusammenhang mit diesem Vorgang möchte ich die Güstrower Bürger ermuntern, bei Bürgerbeteiligungen verstärkt von ihren Rechten Gebrauch zu machen. Die Güstrower sind mit manchen Einzelfragen ihrer Stadt vertraut und persönlich verbunden. Deshalb kann die Mitwirkung des Einzelnen für die Verwaltung und die Politik sehr hilfreich sein.

Hartmut Reimann
SPD-Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtfraktion: Informationstreffen bei den Stadtwerken

Kürzlich folgte die CDU-Stadtfraktion einer Einladung der Stadtwerke Güstrow GmbH in ihr Kundenzentrum Am Berge. Gegründet 1990, versorgen die Stadtwerke unsere Stadt mit Strom, Gas Wasser und Wärme. Im Auftrag der Stadt haben sie die Betriebsführung des städtischen Abwasserbetriebes übernommen. Über ihre Tochtergesellschaft, die FIG mbH betreiben sie seit 2000 auch die OASE. Die Stadtwerke gehören zu 100% der Stadt. Somit ist die Stadtvertretung unter anderem für die Genehmigung des Wirtschaftsplanes und die Wahl des Aufsichtsrates zuständig.

Als kommunales Unternehmen kommt der Gewinn der Stadt zugute. In den Sparten Strom und Gas agieren die Stadtwerke bundesweit auf dem Energiemarkt. Der Geschäftsführer

Herr Föniger, informierte über die aktuelle Preisentwicklung in den Sparten Strom und Gas der Stadtwerke Güstrow. Durch ein sehr effektives Einkaufsmanagement konnten die Abgabepreise stabil gehalten werden. Über Probleme die sich für die Stadtwerke im Zusammenhang mit der Energiewende ergeben wurde ebenso ausführlich informiert.

Einen besonderen Themenschwerpunkt bildete die künftige Entwicklung der OASE. Nach wie vor bedarf der Betrieb der OASE einer erheblichen finanziellen Unterstützung. Dabei handelt es sich um die Bedienung von laufenden Krediten, die Erledigung von anstehenden Reparaturen sowie Kosten des allgemeinen Unterhalts.

Um die bei Einheimischen und Besuchern beliebte OASE fit für die Zukunft zu machen, wurde die Erstellung eines Basis-Konzept zur Neuausrichtung dieser Güstrower Einrichtung in Auftrag gegeben. Schwerpunkte dieses Konzeptes wurden durch Herrn Föniger vorgestellt. Eine inhaltliche Umorientierung der OASE zum „Freizeit und Erholungsbad“ und somit weg vom Typ „Spaßbad“ ist gegenwärtig in der Diskussion. Hier besteht von Seiten der der CDU-Fraktion noch weiterer Informationsbedarf, um eine entsprechende Richtungsentscheidung vorzunehmen.

Die Stadtwerke und die OASE sind als kommunale Unternehmen Eigentum eines jeden Bürgers unserer Stadt. Die CDU-Fraktion der Barlachstadt Güstrow wird sich deshalb auch weiter dafür einsetzen, dass diese beiden Betriebe langfristig im Interesse der Bürger der Stadt agieren.

W. Minich
Mitglied des Stadtwerke Aufsichtsrates
CDU-Fraktion

Verein „Wasser in Güstrow“ übergibt ein Spielgerät an die Barlachstadt Güstrow

Der Verein „Wasser in Güstrow“ überab am 4. April 2012 dem Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow ein Spielgerät. Das Spielschiff wurde auf einem städtischen Grundstück, An der Fähre, aufgestellt.

Es ist mit Palisaden eingefasst, um eine optische Barriere für die Kinder zu schaffen. Die Palisaden werden durch ein Seemannstau verbunden. Damit wurde das Thema „Schiff und Wasser“ wieder aufgegriffen.

Gleichzeitig wurde der sicherheitstechnischen Vorgabe der Abgrenzung entsprochen. Der Abstand zur Plauer Chaussee entspricht mit 15 m den Anforderungen. Zudem ist zur Straße eine bepflanzte Böschung vorhanden und die Querung mit einer Ampelanlage gesichert. Die Erfahrungen mit Wasser in der Nähe von Spielplätzen sind am Nachtigallenberg, der direkt an den Stadtgraben führt, und am Rosengarten ausgesprochen positiv.



Güstrows Kulturerbe: das Derz'sche Haus in der Mühlenstraße 48

Das Gebäude in der Mühlenstraße 48 wird allgemein als das „Derz'sche Haus“ bezeichnet. Das dazugehörige Grundstück, einschließlich der gründerzeitlichen Hofgebäude und dem Eiskeller in der Hollstraße, dem Renaissancegebäude in der Langen Straße 49 und dem Barocken Wohnhaus Nummer 50 nennen die Güstrower „Derz'scher Hof“. In der fast 500-jährigen Geschichte des Vorderhauses spielt der Brauereibesitzer Paul Derz, der von 1907 – 1921 hier Bier braute, nur eine untergeordnete Rolle.



Kemladen vor der Sanierung

Mit dem Erwerb des Grundstücks haben wir, die Schelfbauhütte GmbH & Co. KG, ein schwieriges Erbe angetreten. Das völlig desolatte Baudenkmal von überregionaler Bedeutung wurde 2001 glücklicherweise mit Hilfe von Städtebaufördermitteln außen saniert. Damit konnte ein weiterer Verfall aufgehalten werden. Das Innere blieb dagegen weitgehend unangetastet. Wegen der kostspieligen Sanierungsmaßnahmen konnte über 10 Jahre kein Investor für das Objekt gefunden werden. Unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der Altbausaniierungen und eine Menge Idealismus haben uns schließlich zum Kauf des Areals bewogen.

Das Entwicklungskonzept sieht nun die schrittweise Sanierung der einzelnen Objekte auf dem Grundstück vor. In einem ersten Bauabschnitt werden das Vorderhaus saniert und der in den 1970iger Jahren abgebrochene Kemladen (also der Seitenflügel) in seiner ursprünglichen Kubatur, jedoch mit einer zeitgemäßen Architektur, neu errichtet. Die bereits vermieteten Flächen im Erdgeschoss des Vorderhauses sollen eine Laden- und Cafenutzung erhalten. Im Kemladen entstehen Büroflächen. Im Obergeschoss des Vorderhauses ist eine große Wohnung geplant, die eine sehr schöne Dachterrasse auf dem Dach des Seitenflügels erhält.

Im 2. Bauabschnitt werden das Hofgebäude und das Haus Lange Straße 50 saniert. Im Erdgeschoss des Hofgebäudes entstehen weitere (bereits vermietete) Gewerbeflächen. In den oberen Geschossen und in der Langen Straße 50 sind insgesamt 9 Wohneinheiten geplant, die jeweils einen Balkon oder eine Dachterrasse erhalten. Der erste und zweite Bauabschnitt wird bis zum Sommer 2013 abgeschlossen sein. In einem 3. Bauabschnitt soll das Renaissancegebäude in der Langen Straße 49 saniert werden. Hier ist eine Nutzung als Einfamilienhaus vorgesehen. Ein Käufer, dem das Objekt und die Sanierungsarbeiten zum Festpreis angeboten werden, wird noch gesucht. Die Nutzung für das Gebäude mit den Eiskellern in der Hollstraße steht noch nicht fest. Erste Nutzungsideen für einen Kindergarten mussten vorerst wieder aufgegeben werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich bis Mitte nächsten Jahres neue Optionen ergeben.

Aktueller Stand der Bauarbeiten

Vor Beginn der Bauarbeiten am Derz'schen Haus waren umfangreiche Voruntersuchungen nötig. Der Bauforscher Dr. Tilo Schöfbeck und der Restaurator Matthias Zahn haben den Gebäudebestand intensiv unter die Lupe genommen. Auch nach Beginn der Bauarbeiten im November 2011 wird das Bauvorhaben durch beide betreut. So erschließt sich nach und nach die überaus interessante Geschichte des Dielenhauses aus der Spätzeit des Mittelalters. Mittlerweile konnten Wandbemalungen aus der Bauzeit entdeckt werden.

Spektakuläre Deckenbemalungen aus der Zeit um 1600 haben sich als wesentlich umfangreicher erwiesen, als zuvor angenommen. Wir wissen jetzt, dass es sich bei den Darstellungen um Gelehrte des 16. Jahrhunderts handelt. Tilo Schöfbeck konnte einiges über den damaligen Eigentümer und Auftraggeber der Bemalungen herausfinden, ein gewisser Protasius Marstaller, der am Hof des Herzogs tätig war.



bemalte Dielendecke

Mit fortschreitenden Freilegungsarbeiten können die Umbauphasen des 17. - 20. Jahrhunderts deutlich abgelesen und jahrgenau datiert werden. Spuren der unterschiedlichen Nutzungen werden dokumentiert. Dennoch bleiben viele Fragen offen oder stellen sich erst während der Bauarbeiten. Z. B. wissen wir noch nichts über den Erbauer des Hauses. Wer konnte sich eine so aufwändige Bauweise und herausragende Ausstattung leisten? Besteht hier vielleicht ein Zusammenhang mit dem Kloster in Bad Doberan?



neu errichteter Kemladen

Mittlerweile wurde der Neubau des Kemladens fertig gestellt. Die noch erhaltene östliche Längswand des Vorgängerbauwerks mit seinem Aborterker, einer Mauertreppe und etlichen Nischen wurde instand gesetzt und in die neue Nutzung integriert. Ebenso hat sich auch die mittelalterliche südliche Giebelwand in dem angrenzenden gründerzeitlichen Hofgebäude erhalten. Der wiederentdeckte Kamin wurde rekonstruiert. Alte Fenster- und Türöffnungen lassen sich ablesen.

Immer wieder muss unsere Planung und der Bauablauf an die örtliche Situation und die neuen bauhistorischen Befunde angepasst werden. Enge Absprachen mit den Denkmalbehörden sind hier nötig.

Im Vorderhaus gilt es jetzt die Deckenbemalungen und Wandfassungen zu restaurieren. Erst nach dem Einbau der bemalten Eichenbohlen kann der Ausbau des Obergeschosses weiter ausgeführt werden. Noch ist die Finanzierung der zusätzlichen Leistungen nicht gesichert. Dennoch versuchen wir möglichst viele Farbfassungen so zu restaurieren, das sie später am Objekt sichtbar sind und der Öffentlichkeit gezeigt werden können.

Die Arbeit am Derz'schen Haus hat mich als Bauherr und Architekt vor ungeahnte Schwierigkeiten gestellt. Zugleich ist es aber auch eine lohnende Herausforderung, die mir große Freude bereitet. Die gute Zusammenarbeit mit Bauforscher, Restauratoren, Denkmalpflegern und Behörden trägt zu einem positiven Verlauf der Bauarbeiten bei. Das empfindet auch das Bauteam der Schelfbauhütte.

Wir hoffen, der Öffentlichkeit bald ein Ergebnis, das der Bedeutung des Baudenkmals und seiner wechselvollen Geschichte gerecht wird, vorlegen zu können.

Ulrich Bunnemann
Schelfbauhütte GmbH & Co. KG

Wir gratulieren



den Jubilaren im Mai 2012

zum 101. Geburtstag

Frau Elli Lorenz, Schnoienstraße,

zum 100. Geburtstag

Frau Charlotte Runge, Magdalenenluster Weg,

zum 99. Geburtstag

Frau Ella Abs, Magdalenenluster Weg,

zum 98. Geburtstag

Frau Frieda Exner, Gertrudenstraße,

zum 97. Geburtstag

Herrn Wilhelm Wiecher, Magdalenenluster Weg,

zum 95. Geburtstag

Frau Elfriede Röhl, Grüner Winkel,

zum 94. Geburtstag

Frau Lieselotte Wack, Schnoienstraße,

zum 93. Geburtstag

Herrn Heinz Mauch, Gertrudenstraße,

zum 92. Geburtstag

Frau Irma Lebenhagen, Magdalenenluster Weg,

zum 91. Geburtstag

Frau Marianne Streit, Weinbergstraße,
Frau Ursula Uckermark, Neue Straße,
Frau Frieda Bräder, Bützower Straße,

Zum 90. Geburtstag

Frau Sigrid Feine, Lange Straße,
Frau Christel Hartkopf, Gertrudenstraße,
Frau Gertrud Mattusch, Ebereschenweg,
Frau Ursula Oekler, Zu den Wiesen,
Frau Lieselotte Müller, Magdalenenluster Weg,
Herrn Bruno Mädiger, Gertrudenstraße,
Herrn Otto Dittrich, Schnoienstraße,

zum 85. Geburtstag

Frau Emmy Buchner, Am Suckower Graben,
Frau Gisela Zimmermann, Schweriner Straße,
Frau Theadore Kaiser, Elisabethstraße,
Frau Hedwig Stempin, Sankt-Jürgens-Weg,
Herrn Hans Hoppe, Kessinerstraße,

zum 80. Geburtstag

Frau Eva Dietrich, Puschkinweg,
Frau Brigitte Jaschinski, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Ingrid Woese, Am Suckower Graben,
Frau Sonja Totzauer, Lärchenstraße,
Frau Maria Kunert, Thünenweg,
Frau Traute Kühnapfel, Voßstraße,
Frau Sonja Muchow, Schloßstraße,
Frau Marion Bohn, Steinstraße,
Frau Irma Steinhagen, Grüner Weg,
Frau Else Hauser, Ringstraße,
Frau Ilse Manschus, Elisabethstraße,
Frau Inge Köpnick, Sankt-Jürgens-Weg,
Herrn Erich Hopp, Tivolistraße,
Herrn Dietrich Pehling, Straße der DSF,
Herrn Günter Millrath, August-Bebel-Straße,
Herrn Alfred Finke, Güstrower Straße,

Herrn Werner Rosahl, Magdalenenluster Weg,
Herrn Siegfried Sager, Straße der DSF,
Herrn Siegfried Wagner, Niklotstraße,
Herrn Wilhelm Dopp, Schnoienstraße,
Herrn Rolf Labinski, Straße der DSF,

zum 75. Geburtstag

Frau Helga Gieroska, Kastanienstraße,
Frau Gisela Kempke, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Ursula Gülle, Kessinerstraße,
Frau Edit Hagemann, Plauer Straße,
Frau Ottilia Kraus, Magdalenenluster Weg,
Frau Ilse Macuda, Platanenstraße,
Frau Christa Werwath-Block, Gertrudenstraße,
Frau Edeltraut Dornbusch, Spaldingsplatz,
Frau Maria Hahnfeld, Platanenstraße,
Frau Renate Staben, Eschenwinkel,
Frau Elke Schulz, Straße der DSF,
Frau Christa Dehmel, Schilfgürtelweg,
Frau Traute Badtke, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Ursula Wesche, Straße der DSF,
Frau Ilse Behling, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Liesbeth Vogel, Niklotstraße,
Frau Gertraude Rist, Bürgermeister-Dahse-Str,
Herrn Jürgen Levermann, An der Fähre,
Herrn Dieter Rosenow, Werkweg,
Herrn Klaus Witte, August-Bebel-Straße,
Herrn Günter Lattoch, Kuhlenweg,
Herrn Heinz Engel, Niklotstraße,
Herrn Hans-Joachim Ludwigs, Magdalenenluster Weg,
Herrn Erhard Bartsch, Goldberger Straße,
Herrn Erich Meier, Clara-Zetkin-Straße,
Herrn Hans Schippmann, August-Bebel-Straße,
Herrn Hans Maaß, Baustraße,
Herrn Dieter Teßmer, Hageböcker Straße,
Herrn Friedrich-Wilhelm Schulz, Schwaaner Straße,
Herrn Kurt Kairies, Schnoienstraße

Kirchliche Nachrichten

28.05. 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst
der neuen Kirchregion Güstrow

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst je 1. So Kindergottesdienst
13.05. 09:30 Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden
26.05. 18:00 Andacht und Beichte zur Konfirmation

Gerd-Oemcke-Haus

13.05. 10:45 Gottesdienst

Domgemeinde

06.05. 18:30 Gebet für die Stadt, Heilig-Geist-Kirche
13.05. 10:00 Gottesdienst „anders“
17.05. 10:00 Gottesdienst - *Himmelfahrt*
18.05. 19:30 Gospelkonzert „Voice of Glory“
27.05. 18:00 Konfirmation mit Abendmahl
je So 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Katholische Pfarrgemeinde

So 10:00 Heilige Messe
Sa 18:00 Heilige Messe

Neuapostolische Kirche

je So. 09:30 Gottesdienst
je Mi. 19:30 Gottesdienst
27.05. 10:00 Übertragung aus Köln



Dank der Förderung durch die Stadtwerke Güstrow GmbH konnte unter dem Motto „Strömungen“ zum 16. Mal die traditionell anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt stattfindende Ausstellung „Kunst und Umwelt“ ausgeschrieben werden. 171 Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich und Estland haben sich für die Güstrower Ausstellung beworben.

In diesem Jahr hat die Jury, die Berliner Malerin Ursula Strozynski, der in Wendischhagen lebende Bildhauer Günter Kaden und der Geschäftsführer der Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Dr. Volker Probst, angehören, 19 Künstlerinnen und Künstler für die Präsentation in der Städtischen Galerie Wollhalle ausgewählt. Zu ihnen gehören mit Annegret Goebeler, Arndt Weigend und Franz Riegel drei in Mecklenburg-Vorpommern ansässige Künstlerinnen und Künstler.

Eröffnet wird die Ausstellung am 5. Mai um 15 Uhr. Hierzu sind alle Interessenten herzlich in die Städtische Galerie Wollhalle Güstrow eingeladen. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 1. Juli 2012 täglich von 11 – 17 Uhr.

Traditionell wird am letzten Tag der Ausstellung der Kunstpreis Ökologie verliehen. Die Preisverleihung findet am 1. Juli um 16 Uhr in der Wollhalle am Franz-Parr-Platz 9 statt.

Aus der Reihe „Schätze aus dem Depot“ zeigt das Güstrower Stadtmuseum: Schlösser, Schlüssel und Beschläge

Bereits seit der Antike sind Tür und Schloss untrennbar miteinander verbunden. Während im alten Ägypten die Schlösser noch aus Holz gefertigt worden waren, nutzten die Römer bereits Bronze und Eisen für die Herstellung. Doch erst im 15. Jahrhundert existierten auch nördlich der Alpen erste eiserne Schlösser, die prinzipiell bis heute ihre Gültigkeit haben.

Die wesentlichen Bestandteile eines jeden Schlosses sind Falle und Riegel. Ihre Funktionen blieben im Grunde bis heute unverändert. Dabei gilt, dass der Riegel, wenn er sich in der Falle befindet, das Schloss verschließt. Häufig kann er nur durch den Einsatz von Hilfsmitteln, wie dem passenden Schlüssel, zurückgeführt und das Schloss geöffnet werden. Unterschieden werden grundsätzlich Tür-, Truhen- und Vorhängeschlösser. Bei den Türschlössern kann weiterhin eine Unterscheidung hinsichtlich der Sichtbarkeit der Mechanik vorgenommen werden. Aufsatz- und Kastenschlösser sind dabei die gängigsten Formen.

In der Praxis ist vom Türschloss der dazugehörige Schlüssel kaum zu trennen. Ohne ihn ist ein Schloss nicht verschließbar. Schlüssel mussten in der Geschichte aber nicht nur zweckmäßig, sondern zusätzlich auch noch dekorativ gestaltet sein. Technisch gesehen ist der Bart der entscheidende Teil des Schlüssels, da er für das Öffnen und Verschließen des Schlosses verantwortlich ist. In künstlerischer Hinsicht spielte hingegen der Griff die dominante Rolle.

Türbeschläge gelten als die frühesten künstlerisch geformten Schmiedearbeiten der Geschichte. Ihr Zweck war es, die hölzernen Teile der Türen fester und auch dauerhafter zu gestalten. Auch bei den Türbeschlägen war neben der Zweckmäßigkeit des Gegenstands die dekorative Wirkung ein wichtiger zu berücksichtigender Faktor bei der Herstellung.

Liebe Leser, erleben Sie bis zum 04.07.2012 den Reiz alter Schlösser, Schlüssel und Beschläge, die im Güstrower Stadtmuseum zur Zeit präsentiert werden.

► **Stadterlebnisse der besonderen Art**

■ Begleiten Sie unseren „ehrwürdigen Stadtwächter“ im Licht der Abendsonne zu den romantischen Plätzen der historischen Altstadt beim öffentlichen Abendspaziergang mit anschließender Einkehr im „Weinhaus im Hof“. Bei einem Glas Wein lassen Sie Ihren Tag in fast mediterraner Ambiente ganz entspannt ausklingen. Auftakt des beliebten Rundganges ist Freitag, der 4. Mai 2012 (bis August jeden Freitagabend um 18:30 Uhr | 6,50 pro Person).

■ Lassen Sie sich von malerischen Gassen und romantischen Winkeln Güstrows verzaubern. Ab dem 5. Mai 2012 startet unser öffentlicher Abendspaziergang jeden Samstagabend um 18:30 Uhr (pro Person 5,00).

■ Romantisch und unvergesslich - erleben Sie mit ihren Gästen, Freunden oder der ganzen Familie einen kulinarischen Abendspaziergang mit delikatem Highlight im „Feinkost 27“ (7 – 20 Personen | 12,95 pro Person | inkl. Essen, 1 Getränk). Diese Führung ist nur auf Anfrage buchbar.

Anmeldung/Treffpunkt für alle Führungen: Güstrow - Information (bei angemeldeten Gruppen nach Absprache), Dauer: 90 Minuten.

► **Unsere Produkte des Monats**

■ Freude schenken und Gutes tun:
Exklusiv in der Güstrow-Information sind die neuen Klapp- & Postkarten der Firma California Blue mit ihrer Edition „Traumwerk“ in Güstrow erhältlich. Von jeder verkauften Karte werden 10 % an das Kinder-Hospiz: Sternenbrücke gespendet. Wählen Sie Ihre persönlichen Lieblingsskizzen aus über 126 verschiedenen Motiven!

■ Pünktlich zur neuen Grillsaison gibt es bei uns einen multifunktionalen Flaschenöffner, exklusiv mit "Erlebnisvielfalt Insee" Motiv, der auch als Kühlschrankmagnet eine praktische Verwendung findet.

Das sollten Sie nicht verpassen:

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Ticket-Hotline: 03843 681023

Barlachstadt Güstrow und Umgebung

- Stadtrundfahrten ab 11 Personen, Termine nach Absprache
- Abendspaziergang – Mai freitags/samstags 18:30 Uhr
- Öffentlicher Stadtrundgang - täglich 11:00 Uhr
- 3. Landesturnfest 11.-13.05.2012
- Gospelkonzert | Dom 18.05.2012
- Internationaler Museumstag 20.05.2012
- Kunst: Offen 26.-28.05. 2012
- Heinz Rudolf Kunze | Bürgerhaus 28.05.2012
- Mitsommer Remise | Recknitz Aue, Mecklenburger Parkland, Mecklenburger Schweiz 16.06.2012
- Matthias Reim | Sport- und Kongreßhalle 13.10.2012

Ralswiek/Rügen

- Störtebeker Festspiele 2012

Waren/Müritz

- Müritz-Saga 29.06.-1.09.2012

Grevesmühlen

- Piraten Open Air – Actiontheater 22.06.-8.09.2012

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

- Carnegie-Hall-Projekt, Schwerin 14.06.2012
- Interkontinentale Jahreszeit, Rostock 17.06.2012
- Preisträgerkonzert, Waren/Müritz 20.06.2012

**Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10
Telefon 03843 681023**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 12. Mai 2012.**

**Affen stark
& Löwen
schlau**

**Kinderturnen
SHOW**

12. Mai 2012
Turnfest in Güstrow
Sport & Kongresshalle

Einlass + Vorprogramm ab 14:00 Uhr
Beginn 15:00 Uhr

Tickets Kinder 2,- Euro
Erwachsene 4,- Euro
Für Turnfestteilnehmer und
Teilnehmer des Kindergartentages
2012: kostenfrei

Kinderturn-Show
„Affen stark und Löwen schlau“
Wer sich bewegt,
kann etwas bewegen!

Taffi, Paul und Graslöwe führen durch eine liebevoll inszenierte Geschichte zum Thema Umweltschutz. Kinder mit und ohne Beeinträchtigung machen sich gemeinsam mit den Zuschauern für eine saubere Umwelt stark. Wir laden Dich auf eine Reise durch das Graslöwenland ein.

**Bring Deine
Taschenlampe
mit!**

Interaktives Vorprogramm:

- › Kreative Ecke zum Basteln von Rhythmusgeräten, Kinderschminken mit Tiermotiven und Mitmachtänze

Hauptprogramm:

- › Grundlage der Kinderturn-Show ist eine liebevoll inszenierte Geschichte zum Thema Umweltschutz. Die Geschichte wird von Kindern mit und ohne Handicap aufgeführt.
- › Taffi, Graslöwe und Paul lernen mit ihren tierischen Freunden, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Natur umzugehen.
- › Neben dem Umweltaspekt stehen die sechs Botschaften des Kinderturnens „Bewegen, Mitmachen, Erleben, Spielen, Üben, Können“ im Mittelpunkt.

Mecklenburg
Vorpommern
Landesregierung
LTV
Barlachstadt
Güstrow

Tickethotline:
Tel.: 0381 - 400 77 55
info@turnen-mv.de

Neue Kletterkombination für den Hort der Fritz-Reuter-Schule

Den Kindern des Hortes der Fritz-Reuter-Schule konnte eine anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Kletteranlage zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Anschaffung wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass möglichst viele Kinder das Gerät gleichzeitig nutzen können und die Aufstellung eine relativ kleine Grundfläche benötigt.



Veranstaltungstipps

Hinweise:

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 5. Mai 2012 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Tel. 769-163.

- 05.05. 10:00 Landesmeisterschaften Radsport
Sport- und Kongresshalle
- 05.05. 16:30 Orgelkonzert, Pfarrkirche
- 08.05. 17:30 Kranzniederlegung / Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus, Ehrenfriedhof Plauer Chaussee
11. - 13.05. 3. Landesturnfest M-V
- 17.05. 12:00 VR-Speedway-Day, Speedwaystadion
- 18.05. 19:30 „Voice of Glory“ - Gospelkonzert, Dom
- 20.05. Internationaler Museumstag
„Welt im Wandel – Museen im Wandel“
- 25.05. 21:00 Speedway, Landesmeisterschaft M-V
Speedwaystadion
- 25.05. 19:00 Duo Beer & Harder, Renaissanceraum
- 27.05. 20:00 Internationaler Pfingstpokal
Speedwaystadion
26. - 28.05. KUNST OFFEN

Museum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr,

So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

- bis 29.07. Kostbarkeiten aus dem Stadtmuseum:
„Die Güstrower Theaterzettelsammlung“
- bis 04.07. Aus der Reihe „Schätze aus dem Depot“:
„Schlösser, Schlüssel und Beschläge“

Städtische Galerie Wollhalle

Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769463, täglich 11 - 17 Uhr

- ab 06.05. „Strömungen“
16. Ausstellung „Kunst und Umwelt“
- 05.05. 15:00 Vernissage

Uwe Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, Tel. 769460,

täglich 10 - 18 Uhr, außer Di. 14 - 18 Uhr

- 03.05. 19:30 „Verbot“, Lyrik und Prosa
mit Wjatscheslaw Kuprijanow
- 10.05. 19:30 „Das Phantom“, Lesung mit Horst Krieg
- 28.05. 19:30 Lieder und Texte mit Heinz Rudolf Kunze
Bürgerhaus

Schloss Güstrow

Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520

Mo. geschlossen, Di. - So. und Feiertage 10 - 17 Uhr

- bis 26.08. „Die Insel – Malerei von Usedom“
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Di. bis So. und Feiertage 11 bis 16 Uhr

20.05. 14:00 Führung mit Dr. Regina Erbenbraut
Museumspädagogische Angebote: Tel. 752-14

Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Atelierhaus, Ausstellungsforum-Graphikkabinett,
Heidberg 15 und Gertrudenkapelle, Gertrudenplatz 1
Tel. 844000,

Mo. geschlossen, Di. - So. und Feiertage 10 - 17 Uhr

- bis 03.06. Ausstellung
„Ernst Barlach. Bilder vom Tode im Werk
eines deutschen Expressionisten“
- 13.05. 18:00 Frühlingskonzert der Kreismusikschule
Gertrudenkapelle

- 22.05. 18:30 Vortrag „Entartete Kunst – Bernhard A.
Böhmer“, Dr. Meike Hoffmann,
Freie Universität Berlin

Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744
Mo. geschlossen, Di. - So. und Feiertage 11 - 16 Uhr

Ernst-Barlach-Theater

Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

Theaterkasse: Mi. bis Fr. 12 bis 18 Uhr

Auszug aus dem Programm

- 04.05. 19:30 „Gedankenreise“, Gitarrenkonzert
Falk Zenker
- 06.05. 16:00 „Zauberspass“, Kinderzaubershow
- 08.05. 19:30 The Sands Family, Irish Folk
- 11.05. 19:30 9. Philharmonisches Konzert
Zum 200. Geburtstag von Emilie Mayer
- 12.05. 15:00 13.05. 10:00 / 15:00 und 14.05. 09:30
„Die vier Jahreszeiten“
Tanzensemble der Kreismusikschule
- 25.05. 19:30 „Ernst Barlach / Maurice Ravel“,
zweiteiliger Ballettabend

Natur- und Umweltpark Güstrow

Verbindungschaussee 1, Tel. 6999510, täglich 9 - 19 Uhr
täglich Fütterungen: 13 Uhr Damwild, 13:15 Uhr Wildschweine,
13:30 Uhr Raubtier-WG, 14:30 Bären-Show mit Fred & Frode,
buchbar: Erlebnistouren, Happy Bär's day, Wolfscamp u. v. a. m.

- 05.05. 20:00 Wolfsspezialnacht, Anmeldung erbeten
- 12./19./26.05. Wolfswanderungen in der Dämmerung,
Anmeldung erbeten

Sport- und Freizeitbad OASE

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580, täglich 10 bis 22 Uhr

- 06.05. 09:00 Frühstückssauna, Anmeldung
- 16.05. 19:00 Herrensauna
- 23.05. 19:00 Damensauna
- 25.05. 18:00 Rudis verrücktes Schlauchboot-Rennen

Jugendkunstschule Kunsthaus

Baustraße 3-5, Tel. 82222

Kurse und Workshops nach Plan

je Di. 20:15 Filmvorführung FILMklub

Kreisvolkshochschule

John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

Kurse nach Plan, ab Mai neue Angebote:

- 07.05.-10.05. Excel 2007/2010 – Geld und Finanzen
- 07.05.-11.06. Microsoft Word und Microsoft Office
- 12.05. 07:00 Vogelstimmenexkursion
Treff: Barlachweg / Brücke Mühlgraben
- 14.05. 16:00 Ölmalerei – Nach dem Regen

Ausstellungen

- bis 18.05. „Mecklenburger Bilder“, Anselm Wolter
im Anschluss „Malerei“, Peter Hoff u. Kursteilnehmer

Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG (AWG), Friedrich-Engels-Str. 12

AWG Rosenhof, Straße der DSF 11a, Tel. 83430

- 09.05. 14:00 AWG-Forum: Thema „Betriebskosten“
je Mo. 14:00 Handarbeit; je Di. 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi./Fr. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
je 2. Mi. 14:00 Plattsacker; 16:00 Rentenberatung
je Do. 14:00 Kartenspiele / Radfahren
je Fr. 18:00 Line Dance (Haus der Generationen)

AWG Treff 23, August-Bebel-Str. 23

- je Di. 14:00 Kartenspiele
1./3. Do. 14:00 AWG-Singekreis

AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400

Auszug aus dem Veranstaltungsplan

- ab 02.-30.05. „Starke Eltern – starke Kinder“ Kurs
ab 03.05. Eltern-Kind-Kreativwerkstatt
Mo. - Fr. Schülernachhilfe
07.05. Kochkurs „von der Milch zum Brei“ -
gesunde Ernährung für Babys
02.05. 17:00 Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.05. 14:30 Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
Ausflug
07.05. 17:00 Literaturkreis: Prof. Dr. Punaz stellt
Bücher von Gudrun Pausewang vor
21.05. 14:00 Frauentreff 60+ (Radtour zum Insee
oder Spaziergang, Tel. 842400)
02.06. großes Familienfest von 10 bis 16 Uhr
Motto: „Jahrmärkte der Generationen“

Fotoausstellung

ab 11.05. „Bootschaften ans Meer“, Folke Lietz

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179

je Do. 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Sozialverband VdK OV Güstrow

Baustraße 33

28.05. 10:00 Auskunftserteilung

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

Schweriner Str. 97, Tel. 721360

je Di. 13:00 Spielenachmittag, Carisatt-Café

je Do. 13:00 Spielenachmittag, Carisatt-Café

DRK-Seniorenbüro, „Haus der Familie“

Friedrich-Engels-Str. 26

je Mo. 15:00 Wirbelsäulengymnastik

16:30 Molly fit

je Di. 17:00 Pflegen und Betreuen

1810 Drums-Alive

je Do. 15:00 Reises Englisch

16:00 Anti-Sturz-Training

16:45 Englisch für Fortgeschrittene

Evangelische Familienbildung

Domplatz 13

Büro: Zentrum Kirchlicher Dienste

Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 37798722

je Mo. 09:00 Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern

14:00 Bewegungsspiele für Säuglinge und
Eltern nach dem PEKiP

14-tägig

14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50

16:15 Spaß an Bewegung (Eltern-Kind-Turnen)

je Mi. 10:00 Bewegungsspiele für Säuglinge und

Eltern nach dem PEKiP

14:00 Bewegungsspiele für Säuglinge und
Eltern nach dem PEKiP

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde

Güstrow“ e. V. AWO, Magdalenenluster Weg 6

13.05. 10:00 Treff der Briefmarkenfreunde

27.05. 10:00 Treff der Briefmarkenfreunde

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157

02.05. 13:00 Seniorengruppe „Tagespflege Südstadt“

08.05. 14:00 Preisskat (Teilnehmergebühr 7 Euro)

09.05. 13:00 Seniorengruppe „Tagespflege Südstadt“

15.05. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga

22.05. 14:00 Preisskat (Teilnehmergebühr 7 Euro)

23.05. 17:00 „Denkmalpflege“, Vortragsreihe zu aus-
gewählten Baustilen mit Jürgen Höhnke

23.05. 14:30 Selbsthilfegruppe „Fibro“

24.05. 15:00 Tanz in den Mai (rechtzeitig anmelden!)

29.05. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga

30.05. 13:00 Seniorengruppe „Tagespflege Südstadt“

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge Löwe
Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

Auszug aus dem Veranstaltungsplan

02.05. 14:00 Treff der Skatfreunde

04.05. 18:00 AG der Tanzfreunde der AWG

06.05. 15:00 Tanznachmittag mit DJ Ulli Heldt

07.05. 14:00 Treff der OG II

08.05. 14:00 Probe der Theatergruppe

18:00 Treff der Senioren der Bundeswehr

09.05. 14:00 Frühlingsfest der OG 22 und 23

10.05. 14:00 Veranstaltung der Veteranenakademie

11.05. 14:00 Spielenachmittag

14.05. 14:00 Treff der OG II

15.05. 14:00 Frühlingsfest der OG 14

16.05. 14:00 Singekreis

14:00 Der besondere Nachmittag

„Zauber aus Indien“ Land und Kultur

21.05. 14:00 Chor

22.05. 14:00 Probe der Theatergruppe

23.05. 14:00 Frühlingsfest der OG 11

24.05. 16:00 „Die Kuczynskis´s – Jürgen und Ursula“

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Pubanz

25.05. 14:00 Stammtisch

18:00 AG der Tanzfreunde der AWG

29.05. 14:00 Probe der Theatergruppe

30.05. 14:00 Treff der Skatfreunde

Güstrower Werkstätten GmbH

Begegnungsstätte „Die Brücke“, Zu den Wiesen 10,

Tel. 234772, Mo., Mi., Fr. u. So. 15 bis 18 Uhr

Kompass Beratungsstelle

Tel. 464382 Persönliches Budget u. a. soziale Angebote

Sportverein Einheit e. V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

03.05. 540. Rentnerwanderung zum Hertha-See, 13 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof Güstrow

12.05. 3. Landesturnfest M-V in Güstrow

Wanderung zum Sumpfsee - Route 1, 6 km

Start: 10:00 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Wanderung zum Sumpfsee - Route 2, 14 km

Start: 13:00 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

13.05. Wanderung zum Sumpfsee - Route 1, 6 km

Start: 10:00 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

17.05. 541. Rentnerwanderung

Wanderung um Schwaan, 13 km

Treffpunkt: 09:50 Uhr, Bahnhof Güstrow

26.05. Wanderung zur Fischtreppe Korleput und über
den Schmoosberg, 15 km

Treffpunkt: 08:55 Uhr Bahnhof Güstrow

Radwanderer Ü 50 des GSC 09

Treffpunkt zu den Radtouren: Markt, Ecke Pfarrkirche

02.05. 18.00 Rundfahrt über Boldebeck, ca. 24 km

11.05. 14.30 Rundfahrt über Lübsee, ca. 40 km

26.05. 09.00 Tour in die Polchower Heide, ca. 64 km

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie
im Internet unter
www.guestrow-tourismus.de